

Noch mehr
Anregungen für
Ihren Unterricht:

ZEIT.DE/
SCHULANGEBOTE

ZEIT  FÜR DIE SCHULE
**ZUKUNFT OHNE
BARGELD?**

Wie werden wir an
der Kasse künftig
zahlen?

04/2023

Unterrichtsmaterial zur Gelderziehung ab Klasse 8

In Kooperation mit:



Einleitung und Lernziele

Ein Kuriosum: Im Jahr 2022 hat es in Dänemark keinen einzigen Banküberfall gegeben. Warum? In dem Land wird kaum noch mit Bargeld gezahlt. Somit liegen auch wenige Bargeldreserven in den Bankfilialen. Ein Überfall lohnt sich schlicht nicht mehr. Dänemark und Schweden sind Vorreiter im bargeldlosen Bezahlen. Münzen und Scheine gehören hier wohl bald der Vergangenheit an, denn zumindest Schweden plant, bis 2030 das erste bargeldlose Land der Welt zu sein. Hier werden 83 Prozent der Zahlungen heute schon bargeldlos getätigt. Die Bevölkerung in diesen Ländern hat sich längst an digitale Zahlverfahren mit Karte oder Smartphone gewöhnt. Und es gibt auch gute Gründe hierfür: Zahlvorgänge gehen schneller und einfacher, das Portemonnaie ist nicht so schwer, viele schätzen die leichtere Kontrolle ihrer Ausgaben, transparente digitale Bezahlspuren helfen bei der Kriminalitätsbekämpfung, und für den Handel werden Abrechnungsvorgänge kostengünstiger. Selbst für Kinder und Obdachlose, die in vielen anderen Ländern oft kein Konto besitzen, wurden in Schweden Lösungen für bargeldloses Bezahlen entwickelt, denn niemand soll ausgeschlossen werden.

In Deutschland herrscht – noch – eine etwas andere Bezahlkultur. Deutsche hängen im europäischen Vergleich besonders am Bargeld, hier erfolgen laut Bundesbank noch rund 60 Prozent der Zahlungen mit Scheinen und Münzen. Zwar geht auch hier der Trend Richtung elektronische Zahlssysteme, aber viele Menschen in Deutschland stehen einer komplett bargeldlosen Welt skeptisch gegenüber. Gründe hierfür sind die lange Bargeld-Bezahltradition

oder auch Datenschutzbedenken. Doch spätestens seit der Coronapandemie und dem damit einhergehenden Wunsch nach Hygiene wurde die Kartenzahlung beliebter.

Derzeit gibt es unterschiedliche Lösungen für bargeldlose Bezahlverfahren. An der Kasse zahlen viele Personen mit der klassischen Karte zum Girokonto der Bank oder Sparkasse oder einer anderen Debit- oder Kreditkarte. Zudem rückt das Mobile Payment immer mehr in den Fokus. Viele Kreditinstitute bieten ihren Kundinnen und Kunden bereits digitale Bezahlmöglichkeiten an, und auch der Handel selbst hat hierfür seine eigenen Bezahlösungen, zum Beispiel über eine eigene App.

Generell werden auch immer mehr Einkäufe online getätigt. Auch hier gibt es diverse Möglichkeiten, zu bezahlen. Einige sind von der Ladenkasse bekannt, andere wurden eigens für Online-Zahlungen konzipiert.

Die an der Ladenkasse stark verbreiteten Debitkarten passen sich an die Konsum-, Kauf- und Bezahlgewohnheiten an und entwickeln flexiblere und mobile Funktionen, auch für Smartphone- bzw. Smartwatch-Wallets.

Für Schülerinnen und Schüler sind diese Entwicklungen ein Anlass, sich über ihre eigenen Bezahlpräferenzen Gedanken zu machen und auch zu überlegen, welche Ansprüche und Wünsche junge Menschen an den Zahlungsverkehr der Zukunft haben.

Die Schülerinnen und Schüler ...

... finden Argumente für Bargeldzahlungen und für bargeldlose Zahlmethoden und diskutieren über die Vor- und Nachteile beider Systeme.

... vergleichen die Geldkultur in Deutschland und Schweden und ziehen daraus Schlüsse für das unterschiedliche Bezahlverhalten in den Ländern.

... erstellen eine Übersicht zu verschiedenen Zahlungssystemen (Bargeld, Debitkarte physisch und digital, Internet-Bezahlverfahren, Überweisung/Lastschrift, mobile Bezahlverfahren, Kreditkarte) und recherchieren hierzu konkrete Beispiele und Funktionsweisen.

... ermitteln Zukunftstrends von Zahlungssystemen anhand von Umfrageergebnissen und formulieren einen interpretierenden Text zu statistischen Schaubildern.

... erfahren, aus welchen Gründen Schweden plant, das Bargeld abzuschaffen, und welche Lösungen das Land für Minderjährige bei Online-Käufen vorsieht.

... entwickeln weitere Konzepte und Zukunftsvisionen für Zahlungssysteme der Zukunft, die sie in Form eines Sketches präsentieren.

Einstieg



1 Sich über bevorzugte Zahlungsmethoden austauschen



Podcast »ALLES WAS ZAHLT: #1 Die Deutschen, das Bargeld und die Kartenzahlung«

Ausschnitt 00:00 - 02:12

<https://alleswaszahlt.podigee.io/1-bargeld-kartenzahlung>

a) Höre dir den Ausschnitt aus dem Podcast an. Halte die genannten Argumente in Stichworten fest:

Pro Karte/Handy:

Pro Bargeld:

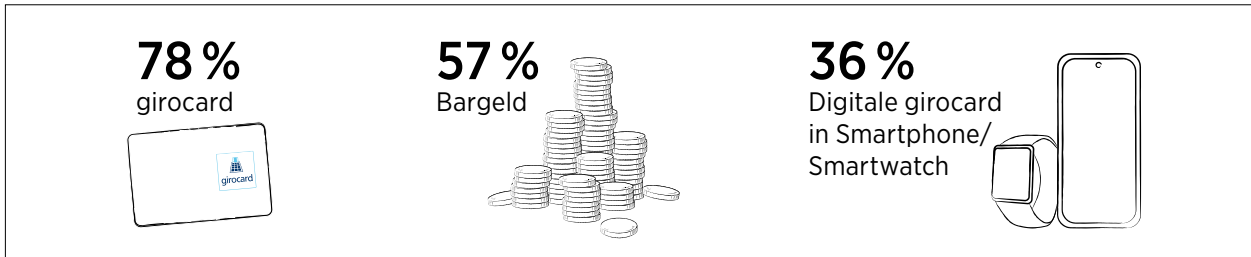
b) Benenne den Unterschied zwischen der Zahlkultur in Deutschland und in skandinavischen Ländern oder Frankreich.

c) Wie zahlst du am liebsten? Formuliere dein Statement in der Art der Straßenumfrage des Podcasts.

Erarbeitung

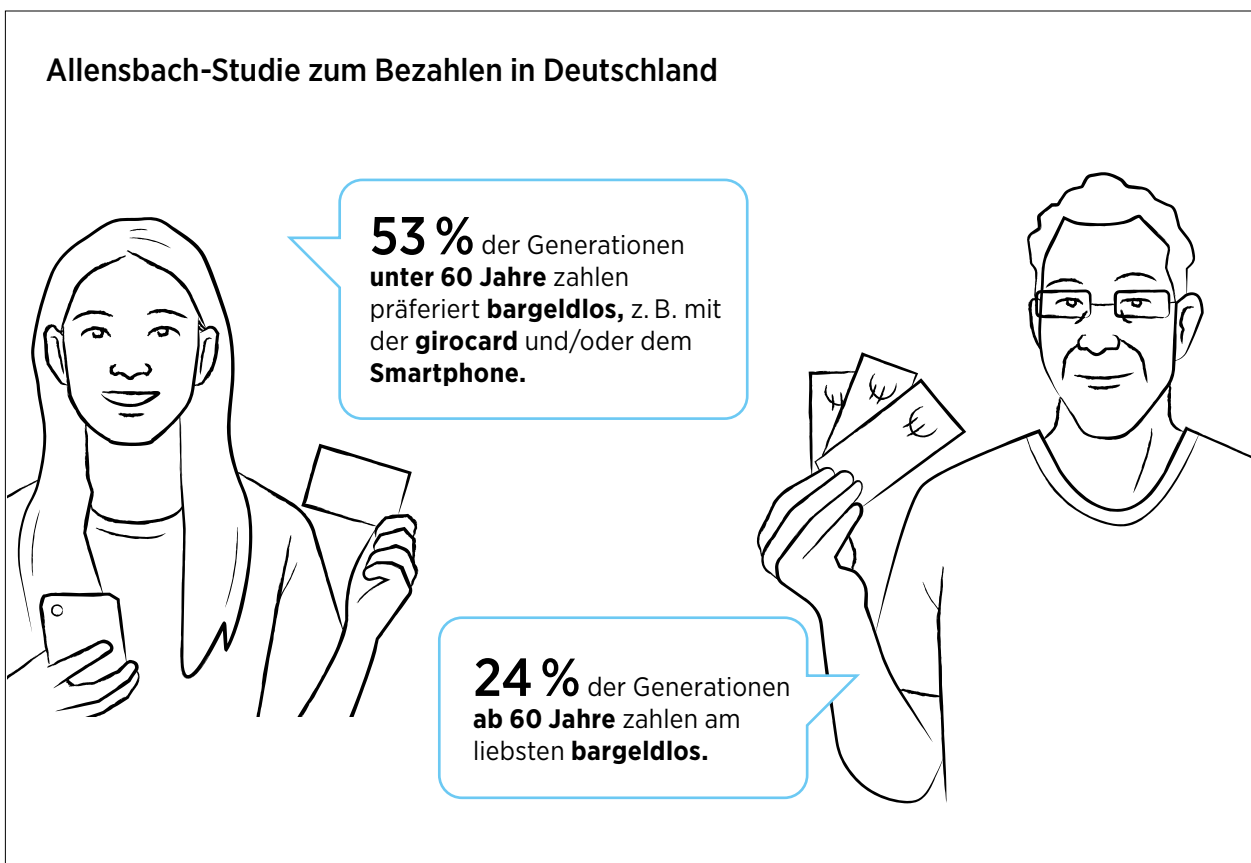
Umfrageergebnisse zum Zahlungsverhalten in Deutschland

Abbildung 1: Umfrage – Mit was werden Sie in fünf Jahren bezahlen?

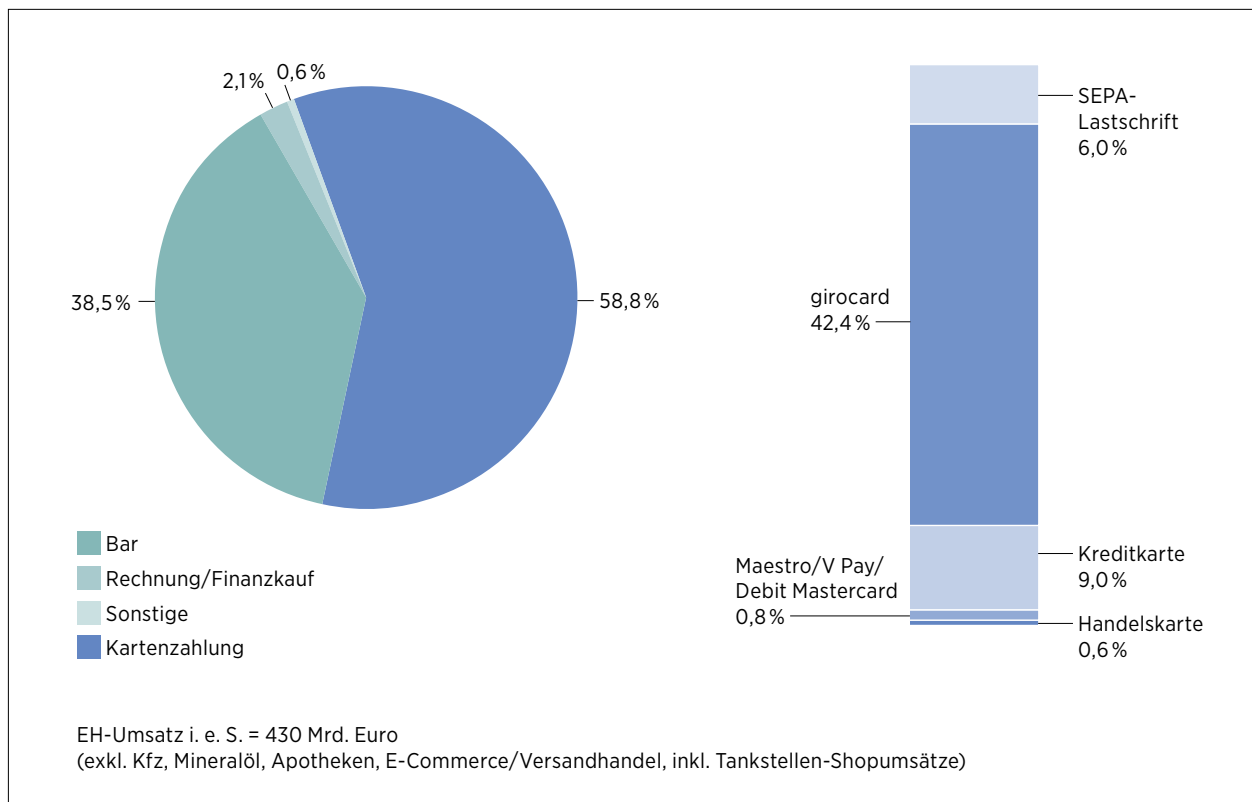


Quelle: Institut Allensbach im Auftrag der Initiative deutsche Zahlungssysteme 2022,
<https://www.initiative-deutsche-zahlungssysteme.de/presse/pressemitteilungen/2022/29112022/>

Abbildung 2: Bezahlpräferenzen nach Alter



Quelle: Institut Allensbach im Auftrag der Initiative deutsche Zahlungssysteme, 2021,
<https://www.initiative-deutsche-zahlungssysteme.de/presse/pressemitteilungen/2021/24112021/>

Abbildung 3: Anteile der Zahlungsarten am Umsatz des stationären Einzelhandels im Jahr 2021

Quelle: EHI-Studie Zahlungssysteme im Einzelhandel 2022
<https://www.ehi.org/presse/deutsche-zahlen-immer-oeffter-mit-karte/>

Text: Eine Welt ohne Bargeld

Kein Bargeld mehr in Schweden

Mal eben kurz ein Eis bezahlen oder einen Kaffee. Mit Bargeld kein Problem. Auch für Kinder und Jugendliche nicht. Aber was, wenn es im Zuge der Digitalisierung irgendwann kein Bargeld mehr gäbe? [...] Und wie relevant ist Bargeld eigentlich heute noch, wenn immer mehr Kaufprozesse online stattfinden? [...] Hier sind Erwachsene im Vorteil durch Bezahldienste wie PayPal oder eben die Kreditkarte. Die Welt scheint sich weiterzuentwickeln, aber nimmt sie Kinder und Jugendliche mit? Wie zahlen wir in Zukunft?

1 Die Schweden sind in Sachen digitales Bezahlen weit vorn. Als erstes Land wollen sie [...] das Bargeld abschaffen. Und neben Zimtschnecken und Softeis mit Schokokuss obendrauf findet man in den Geschäften schon heute eine andere schwedische Spezialität: Schilder mit der Aufschrift »Vi tar inte emot kontanter«, wir nehmen kein Bargeld, oder »Vänlingen betala met kort«, bitte bezahlen Sie mit Karte.

10 Was in Deutschland undenkbar wäre, ist in Schweden gelebter Alltag. Selbst Kleinstbeträge von wenigen Cent zahlt man dort mit Karte. Und warum? Die Beschäftigten im Einzelhandel und in den Banken haben protestiert. Sie fühlen sich unsicher, wenn sie so viel Bargeld in ihrer Nähe haben. Eine Einstellung, die viele Schweden teilen.

15 Vorausgegangen war eine Vielzahl von Überfällen in den Jahren 2000 bis 2010. Bargeld ist viel leichter zu klauen als ein Konto. Außerdem hat man, eine übersichtliche App vorausgesetzt, viel besser im Blick, wofür man sein Geld ausgibt. Auch eine Eigenschaft, die von den Schweden geschätzt wird. Und es geht deutlich schneller, als das Geld an der Kasse abzuzählen und Wechselgeld herauszugeben.

25 Und die Privatsphäre? Wie ist das mit den Daten, die man beim elektronischen Zahlungsverkehr preisgibt? Für die Schweden kein Problem. Sie lächeln ein wenig über Deutschland mit seinem »Datentick« und sagen sich: »Wenn ich ein Smartphone benutze und Social Media, dann bin ich ohnehin schon durchleuchtet.« Dazu kommt: eine so abgeschottete Privatsphäre wie in Deutschland kennen die Schweden kulturell nicht. Man ist insgesamt offener miteinander, auch auf geschäftlicher Ebene.

Auch Kinder und Jugendliche zahlen in Schweden ohne Bargeld

35 Aber wie ist das nun mit Kindern und Jugendlichen? Wie können die in Schweden bezahlen? Ganz einfach: mit »Swish«. Das ist eine von allen schwedischen Banken gemeinsam gegründete Plattform. Hier bezahlt man einfach mit seinem Mobiltelefon. Und zwar jeder, egal wie alt. Man braucht also ein Smartphone und ein schwedisches Bankkonto. Die Mobilnummer ist mit dem Konto verbunden. So kann man ganz einfach an jeden seiner Kontakte Geld schicken. So wird in Schweden auch auf dem Flohmarkt bezahlt, in Bäckereien, der Coffee-to-go. Freunde teilen sich via Swish eine Rechnung, auch Obdachlose haben eine Swish-Nummer, auf die man schnell ein paar Cent übertragen kann. [...]

50 Ob wir Deutschen in die Fußstapfen unserer europäischen Nachbarn treten werden, wird sich noch zeigen. Denn es geht ja nicht nur um das Eis, den Kaffee oder das Croissant beim Bäcker. Unser Leben wird immer digitaler. Viele Dinge kaufen wir online, wie Mode und Elektroartikel, aber auch Musik, Spiele und Dienstleistungen. Und gerade Musik und Videospiele werden auch von Kindern bezahlt. Aber wie? Denn eine Kreditkarte gibt es erst ab 18 Jahren, ein PayPal-Konto ebenso.

Quelle: Wirtschaftswerkstatt, https://www.wirtschaftswerkstatt.de/Content/499/Themen/Finanzen/Eine_Welt_ohne_Bargeld_Kein_Bargeld_mehr_in_Schweden.html

Text: Eine Welt ohne Bargeld**Aufgaben****3 Die Abschaffung von Bargeld diskutieren**

- Lies den Text, und notiere in Stichworten jeweils Argumente pro und kontra Bargeld-Abschaffung in der Tabelle.
- Überlegt in Partnerarbeit zusätzliche Punkte, die entweder für oder gegen die Abschaffung von Bargeld sprechen.
- Diskutiert im Plenum: Sollte Deutschland dem Beispiel Schwedens folgen und das Bargeld abschaffen? Stimmt am Ende der Diskussion ab, wer dafür und wer dagegen ist.

Pro: Argumente für die Abschaffung des Bargelds	Kontra: Das spricht gegen die Abschaffung des Bargelds

Mein Standpunkt (begründen):

Unterrichtsvorschlag

Phase	Aktion	Sozialform	Material
Erste Stunde			
Einstieg 1	Die Klasse hört einen Ausschnitt aus einem Podcast und beantwortet Fragen zu den Inhalten.	Plenum	<ul style="list-style-type: none"> • Podcast »ALLES WAS ZAHLT #1: Die Deutschen, das Bargeld und die Kartenzahlung« • Aufgabe 1 a) und b)
Einstieg 2	Die Schülerinnen und Schüler formulieren ein Statement zu ihren bevorzugten Zahlarten.	Einzelarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe 1 c)
Erarbeitung 1	Die Schülerinnen und Schüler erstellen eine Übersicht zu Zahlungssystemen.	Plenum	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe 2 a) • Abbildung 3 • optional eigene Smartphones für eine Kurzrecherche
Erarbeitung 2	Die Schülerinnen und Schüler formulieren eine Nachricht, in der sie Umfrageergebnisse vorstellen und interpretieren.	Einzelarbeit/ Vorlesen und Besprechen der Texte im Plenum	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe 2 b)
Zweite Stunde			
Erarbeitung 3	Der Text wird gelesen. Argumente pro und kontra Abschaffung des Bargelds werden notiert.	Einzelarbeit/ Partnerarbeit/ Plenum »Think – Pair – Share«	<ul style="list-style-type: none"> • Text »Kein Bargeld mehr in Schweden« • Aufgabe 3 a) und b)
Diskussion	Die Schülerinnen und Schüler erörtern die Frage, ob Deutschland das Bargeld abschaffen soll.	Plenum	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe 3 c)
Hausaufgabe/ Projekt	In Gruppenarbeit werden Konzepte erarbeitet, die praktische Lösungen für einen bargeldlosen Zahlungsverkehr vorstellen. Zielgruppe sind vom digitalen Bezahlen tendenziell ausgeschlossene Personengruppen.	Gruppenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe 4 • Internetzugang • Papier/Stift oder Textverarbeitungsprogramm
Präsentation	Die Ergebnisse der Gruppenarbeit werden als Sketch schauspielerisch vorgestellt.	Plenum	

Internetseiten zum Thema

ZEIT ONLINE: Bewahrt den schönen Schein!

<https://www.zeit.de/2022/40/bargeld-abschaffung-ezb-geldpolitik-kriminalitaet>

ZEIT ONLINE: Sollten Bargeldgeschäfte in Höhe von über 10.000 Euro verboten werden?

<https://www.zeit.de/2022/48/bargeldzahlungen-10000-euro-verbot-kriminalitaet/komplettansicht>

Wirtschaftswerkstatt: Die bargeldlose Zukunft für Kinder und Jugendliche

https://www.wirtschaftswerkstatt.de/Content/500/Themen/Finanzen/Die_bargeldlose_Zukunft_fuer_Kinder_und_Jugendliche.html

Wirtschaftswerkstatt: Bezahlen per Augenaufschlag

https://www.wirtschaftswerkstatt.de/Content/501/Themen/Finanzen/Bezahlen_per_Augenaufschlag.html

ZDF: Neue Girocard-Funktionen – das ist geplant

<https://www.zdf.de/nachrichten/wirtschaft/sparkasse-girocard-neue-funktionen-100.html>

intouchConsult:

Moderne Zahlungsmethoden – Chancen und Risiken

<https://intouch-consult.de/moderne-zahlungsmethoden/>

Worldtimes-Online: Schweden wird das erste bargeldlose Land der Welt

<https://www.worldtimes-online.com/kultur/226-schweden-wird-das-erste-bargeldlose-land-der-weit.html>

Handelsjournal: Land ohne Bargeld

<https://www.handelsjournal.de/land-ohne-bargeld.html>

Impressum

Im Auftrag von

DIE ZEIT

Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG
Helmut Schmidt Haus,
Buceriusstraße/Eingang Speersort 1
20095 Hamburg
© 2023

Redaktionelle Produktion

Studio ZX GmbH –
Ein Unternehmen der ZEIT Verlagsgruppe
Helmut Schmidt Haus
Buceriusstraße/Eingang Speersort 1
20095 Hamburg

Projektleitung

Franziska Sachs

Redaktion, Texte und didaktische Umsetzung

Susanne Patzelt – Wissen beflügelt

Grafik

Chung Pham – annodare GmbH